

Meine Stimme ohne Worte

Partizipation jüngerer Kinder in der stationären Jugendhilfe



Referenten des Workshops

Dagmar Pertz

- Teamleitung einer Inobhutnahmegruppe Löwenherz für Kinder bis zum 6. Lebensjahr
- Teamleitung des Bereichs der Dilborner Pflegestellen (Bereitschaftspflegestellen sozialpädagogische Lebensgemeinschaften)

Jobst Bartl-Umbach

- Erlebnispädagoge
- Partizipationsbeauftragter

Kurz Vorstellung Workshop-Teilnehmer – Welche Adressaten sind vertreten?

Überblick über den Ablauf des Workshops

- Kurze Vorstellung unserer Einrichtung
- Partizipation von Anfang an - Grundgedanken
- Unsere Bausteine der Partizipation
- Worldcafé
- Best Practice –Partizipation (U6) in unserer Gruppe Löwenherz und in unseren Pflegestellen

Meine Stimme ohne Worte

Partizipation jüngerer Kinder in der stationären Jugendhilfe



- Das Unternehmen mit langer christlicher Tradition wurde 1994 von der Ordensgemeinschaft der Armen Dienstmägde Jesu Christi e. V. [ADJC] gegründet
- Seine Wurzeln gehen auf das Lebenswerk der Ordensgründerin Katharina Kasper zurück, die den armen und kranken Menschen ihrer Zeit tatkräftig und vorbehaltlos half
- Seit 2013 in NRW, Hessen und RP Dachmarke „DERNBACHER GRUPPE KATHARINA KASPER“

- ViaNobis – Die Jugendhilfe | Schloss Dilborn
- ViaNobis – Die Fachklinik
Psychiatrie | Psychotherapie | Psychosomatik
- ViaNobis – Die Eingliederungshilfe
Wohnangebot für erwachsene Menschen mit Behinderung;
Tagesstruktur
- Katharina Kasper-Heim
Altenheim mit gerontopsychiatrischem Schwerpunkt und Wohn- und
Pflegeeinrichtung für ältere Menschen mit Behinderung
- Wohn- und Pflegezentrum Hehn

Angebote der ViaNobis - Die Jugendhilfe | Schloss Dilborn

- Intensivgruppen
- Fachdienste
- Krisenintervention
- Regelgruppen
- Ambulante Hilfen
- Projektstellen
- Tagesgruppen
- Sozialpädagogische Lebensgemeinschaften
- Bereitschaftspflegestellen
- Kindertagesstätten
- Offene Ganztagsbetreuung
- Integrationshilfen

Partizipation – eins der Grundrechte der UN-Kinderrechtskonvention

- Kinder brauchen die Möglichkeit, die sie betreffenden Angelegenheiten mitzugestalten
- Alter und Entwicklungsstand sind dabei nicht als Barrieren hierfür zu sehen, sondern geben uns Anhaltspunkte für das Entdecken noch ungenutzter Förderung der Selbstgestaltung

Unsere Bausteine der Partizipation

Worldcafé

Best Practice

aus unserer Arbeit mit den Kindern (Kinder U 6)

- in der Inobhutnahmegruppe Löwenherz und
- in den Dilborner Pflegestellen

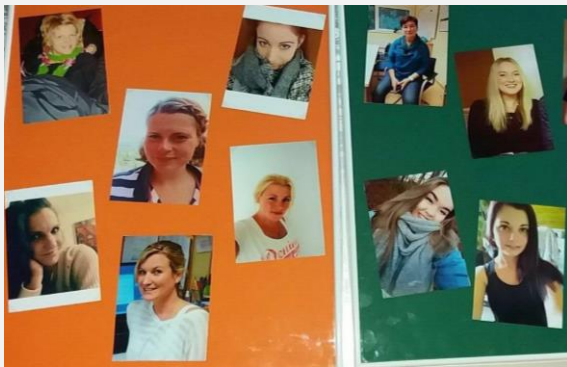
Information

„Ich habe jederzeit das Recht auf Klarheit“

Tagesstruktur



Wir kümmern uns



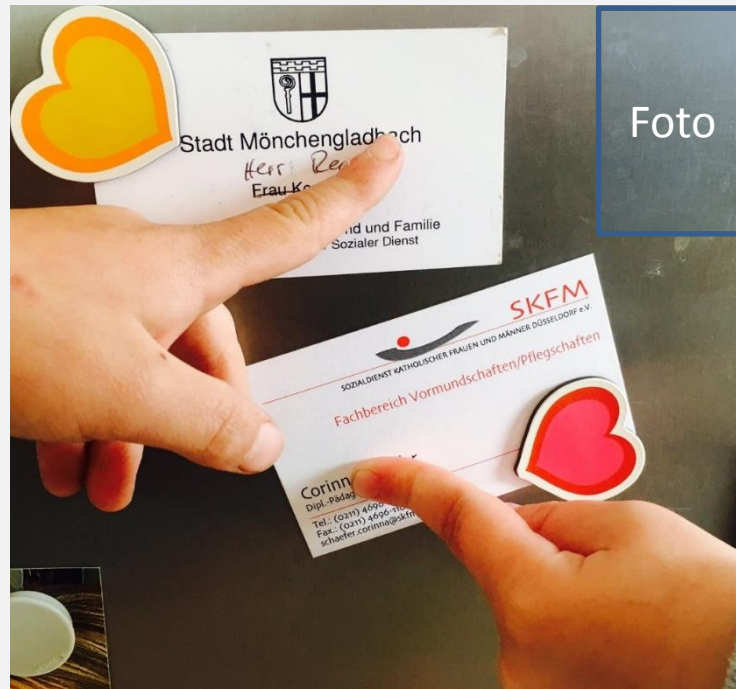
Meine Bezugsbetreuerin



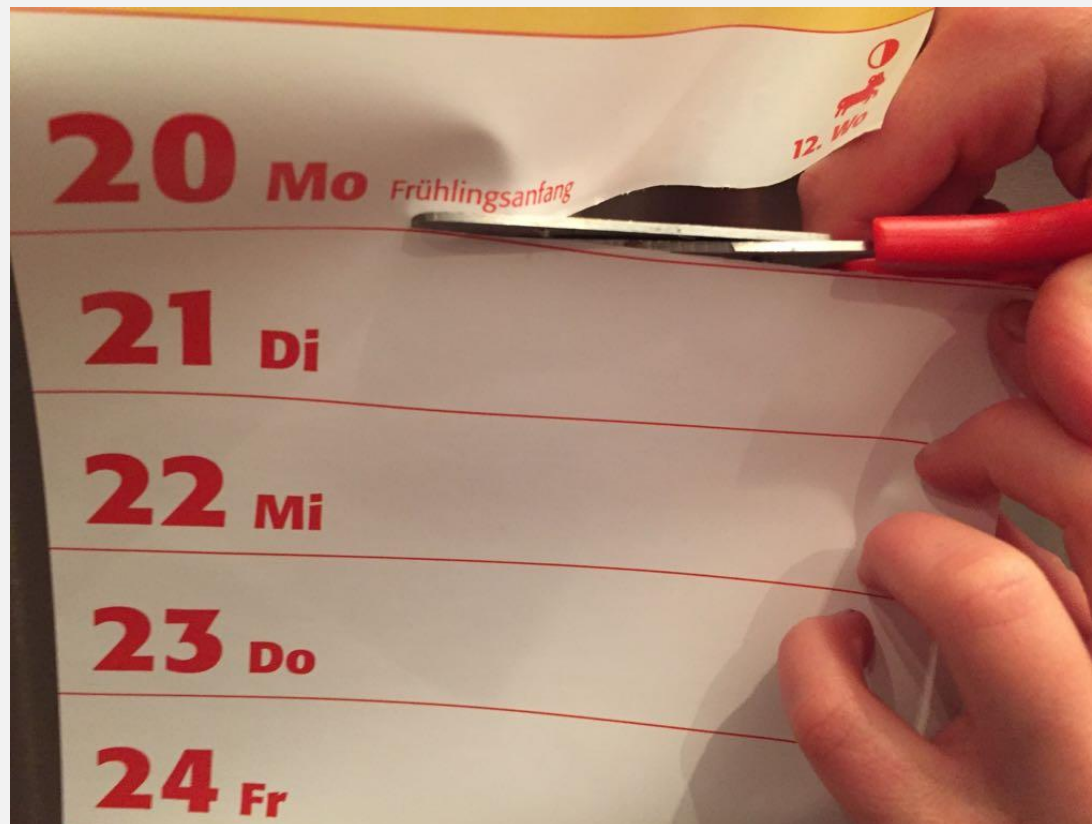
Heute Nacht schlafe ich hier



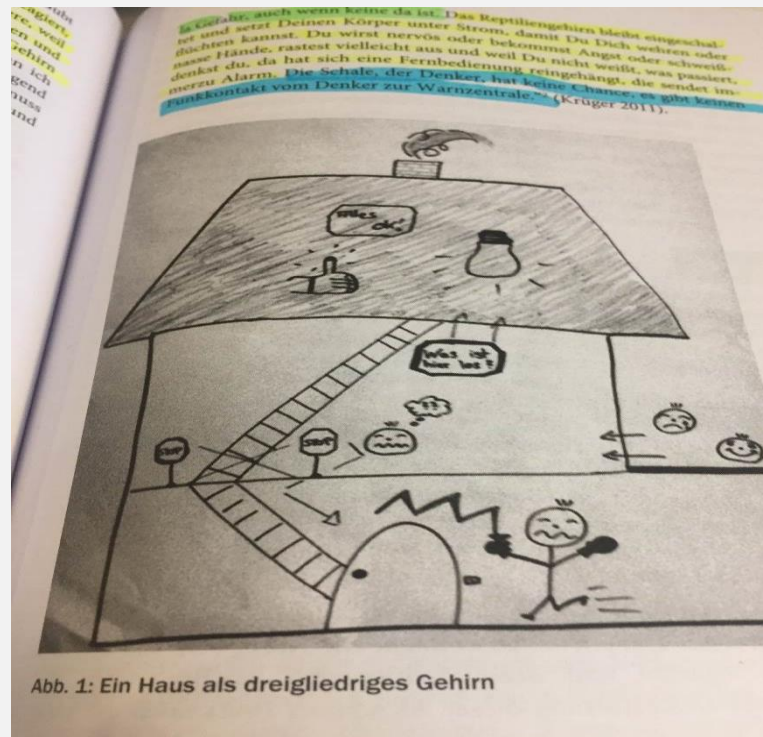
Mein Vormund



„Wann kommt Mama?“



Was passiert mit mir?



„Warum bin ich hier“ – ein Recht auf Klarheit

- Einsatz von Handpuppen – „der weise Rabe“
- Rollenspiel mit dem Puppenhauses
- Erzählen eines Märchens als Erklärungsmodell

„Ich kann schon selbst“ Selbstbemächtigung als Teil unseres Partizipationskonzepts



Mitsprache/Autonomie

Die tägliche Erzählrunde mit unserem Stein – die interessieren sich für mich



Mitsprache / Autonomie

Meine Wünsche/meine Gefühle sind wichtig

Die Kinder gestalten eigene Gefühlsuhren



„Ich gehöre dazu“



Aktuelles
Gruppenfoto:
Wir Löwenherzkinder

Hilfeplanung – Mein Bild zur Hilfeplanvorbereitung



Mitbestimmung



Mitbestimmung



Teamentwicklung

Partizipation beginnt in den Köpfen - und im Bauch der MitarbeiterInnen“

- Fortbildung
- Teamtag
- Selbstreflektion – Rückblick auf die eigene kindliche Entwicklung
- Strukturelle Verankerung in den wöchentlich stattfindenden Teamsitzungen
- Regelmäßige Überprüfung
- Verankerung im Gruppenkonzept

Anhang

Meine Stimme ohne Worte!

Partizipation jüngerer Kinder in der stationären Jugendhilfe

Beteiligung von Kleinkindern?
Habe ich keine Zeit für!

- Fokus liegt eher auf Bedürfnissen älterer Kinder
- oft fehlt Zeit für Entwicklung u. gezielte Rahmenbedingungen (in Bezug auf Hilfeplanung - gezielte Methoden)
- abhängig vom Personalschlüssel
- Umsetzung schwierig wenn es im Leitbild nicht verankert ist
- Zeit nötig um das Know-How erst einmal zu erwerben

1

- Part. spricht bei kleinen Kindern eher situationsbedingt

- keine Zeit, sondern eine Haltungfrage

- Platzanspruch: Bedarf an Spielfunktionen mit dem Kind oder bei Erg. nicht beschritten
- Hilfestellung: wann die gleiche Platzfunktion in Reflexion?
- des Betreuers/Kindes

- Partizipation bed. eine Handlungsweise!

2

- Beteiligung muß altersadäquat erfolgen

- Bedürfnisorientierte Struktur

- Es braucht nicht mehr Zeit, sondern anderes Handwerkszeug!
- Sondern mehr Kreativität!
- Sondern altersangemessene Wahrnehmung des Kindes (in Beziehung stehen):

Mehr Personal!

3

Beteiligung von Kleinkindern?
Habe ich keine Zeit für!

1

2

3

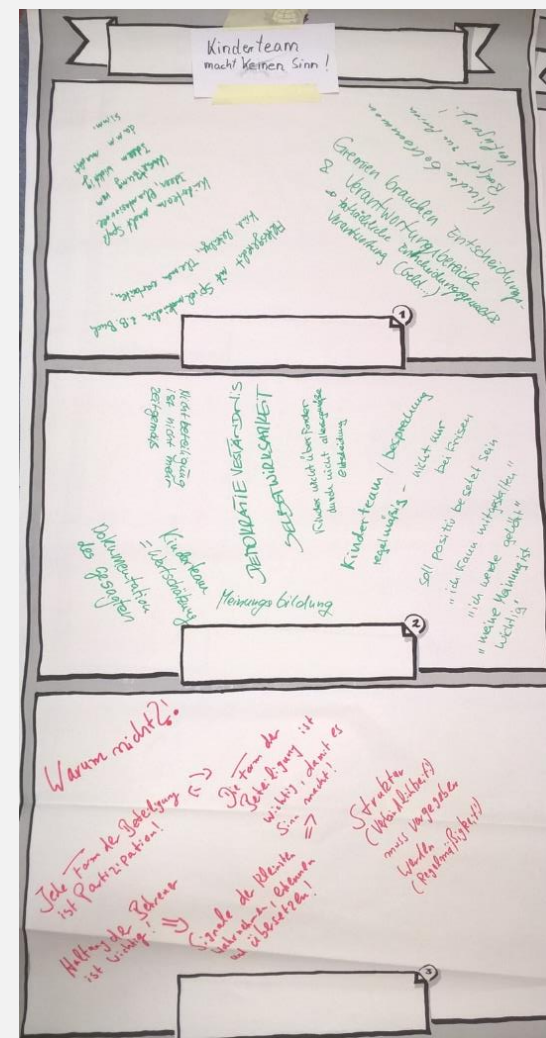
Ich kann Dir nicht erklären warum Du bist im Heim bist!
in der Übergangsphase

1

2

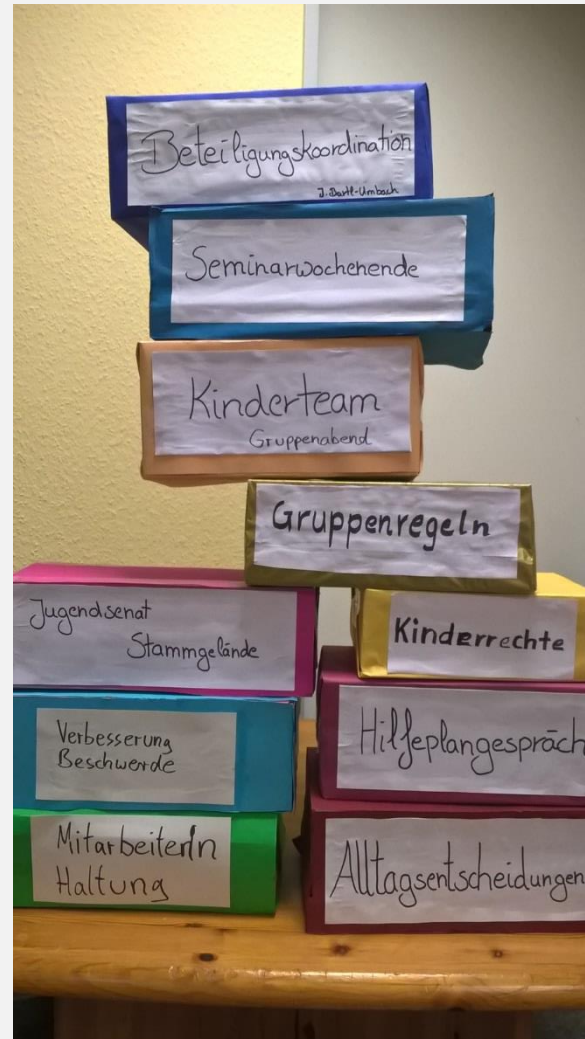
Kind ist noch, aber transparent als Grundlage für die Umsetzung von Partizipation

Emotionen der Kinder erkennen u. wahrnehmen, darauf reagieren / umsetzen in Handlung (Beratung, Begleitung)



Meine Stimme ohne Worte!

Partizipation jüngerer Kinder in der stationären Jugendhilfe



Meine Stimme ohne Worte




Partizipation jüngerer Kinder in der stationären Jugendhilfe

Vorbereitung zum Hilfeplangespräch

Hallo

Denke einmal nach, wie es Dir seit dem letzten Hilfeplangespräch so ergangen ist?
Wie geht es Dir in den unterschiedlichen Bereichen Deines Lebens?

Trage Deine Meinung ein oder verteile jeweils ein Smiley für:

Gut		Geht so		Nicht so gut	
-----	---	---------	---	--------------	---

In den unterschiedlichen Bereichen:

Wohnen / Alltag / Gruppe	
Freunde / Freizeit	
Schule / Ausbildung	
Taschengeld	
Eltern / Familie	
Körper / Seele / Gesundheit	
Hier kannst du noch selber eintragen, welcher Bereich Dir wichtig ist	

Welche zwei Bereiche sind für Dich zurzeit besonders wichtig?

Welche Ziele hast du seit dem letzten HPG erreicht und wie hast du das geschafft? (maximal 100 Zeichen)

Welche zwei Ziele möchtest Du in den nächsten Monaten erreichen?

Bei welchen Zielen brauchst Du Unterstützung? - Wer kann Dir dabei helfen?

Was sind Deine Stärken?

Welches Thema möchtest Du im Hilfeplangespräch besprechen?

Möchtest Du eine Person Deines Vertrauens zum Hilfeplangespräch einladen? - Wenn ja, wen?

Meine Stimme ohne Worte

Partizipation jüngerer Kinder in der stationären Jugendhilfe

SCHLOSS DILBORN - DIE JUGENDHILFE

HIER KÖNNEN
SIE UNS
ERREICHEN

Hier kannst du die Postkarte einkleben

Schloss Dilborn – Die Jugendhilfe
Dilborner Straße 61
41379 Brüggen
Telefon 02 163 9540-0
Fax 02 163 9540-99
E-Mail info@dilborn.de



MITBESTIMMUNG – KINDER HABEN RECHTE

www.dilborn.de

Meine Stimme ohne Worte

Partizipation jüngerer Kinder in der stationären Jugendhilfe

SCHLOSS DILBORN - DIE JUGENDHILFE



*In diesem Flyer wollen wir
Dich über Möglichkeiten der
Mitbestimmung und über
Deine Rechte informieren.*

Jede Woche gibt es in Deiner Gruppe einen Gruppensabend oder eine andere Versammlung aller MIB-bewohner. Dies ist der wichtigste Termin und Ort an dem Du Informationen bekommst und Fragen stellen kannst. Für den persönlichen Kontakt stehen Dir in Deiner Gruppe in besonderer Weise Dein FFM (Bezugsbetreuer) und der Gruppensprecher zur Verfügung. Der Gruppensprecher ist Mitglied im Dilbörner Jugendsenat und nimmt an Seminarwochenenden zum Thema Kinderrechte teil. Er hat die Aufgabe an Dich diese Informationen weiter zu geben.

Du hast ein Recht auf gewaltfreie Erziehung.
Du wirst vor Gewalt, sexuellen Übergriffen und
Machtmissbrauch geschützt.

Du hast das Recht respektvoll behandelt zu werden.



Du hast das Recht
auf Mitbestimmung
in allen Angelegenheiten,
die Dich betreffen.



Du hast das Recht,
dass niemand in
Deinen Sachen rum-
stöbert und dass
niemand in Dein
Zimmer kommt
ohne anzuklopfen.



Du hast das Recht auf Zeit zum Spielen und Zeit für
Dich alleine zu haben.



Du hast ein Recht auf Taschengeld und Besitz.



Du hast das Recht auf Information zu allen Themen,
die Dich betreffen. Du hast ein Recht auf Internet-
zugang.



Worüber kannst Du Dich beschweren?

- ☐ über Probleme, die Du mit anderen Kindern hast
- ☐ wenn Du mit etwas in der Gruppe nicht einverstanden bist
- ☐ wenn Du Dich von Betreuern falsch behandelt fühlst oder Deine Rechte nicht beachtet werden

Der erste Schritt ist die Gruppe selbst:

- ☐ Du bringst Dein Anliegen beim Gruppensabend selbst vor oder
- ☐ Du bittest Deinen Gruppensprecher Dir zu helfen oder
- ☐ Du bittest einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin Dir zu helfen.

Falls der erste Schritt Dich nicht weiterbringt,
kannst Du Dich an die aufgeführten Personen oder
Institutionen wenden.

(siehe beiliegende Karte)



*Natürlich hast Du noch
weitere Rechte.
Diese findest Du im Rech-
tenpass oder im Internet.*